



Regionaljournal Steiermark



Tödlicher Kletterunfall in Eppenstein

Sonntagnachmittag beabsichtigte sich ein 32-Jähriger beim Klettern zum Boden abzulassen. Aus bislang unbekannter Ursache kam er dabei zu Sturz und verletzte sich tödlich.

Gegen 15:00 Uhr beabsichtigte ein 32-jähriger Deutscher gemeinsam mit seiner 28-jährigen Lebensgefährtin aus dem Murtal im Klettergarten eine nach UIAA mit VI bewertete Route im Vorstieg zu klettern. Die 28-Jährige sicherte ihn dabei. Der Kletterer stieg die Route durch und wurde schließlich abgelassen.

Aufgrund eines gekürzten Seiles war den beiden zuvor bekannt, dass sich das zu Boden lassen nicht gänzlich ausgehen würde. Als er sich auf etwa 18 Metern Höhe befand, durfte der 32-Jährige eine beim Sportklettern übliche Methode angewandt haben, um sich bis zum Boden ablassen zu können. In weiterer Folge kam er zu Sturz. Die 28-Jährige sowie weitere Kletterer setzten die Rettungskette in Gang. Der Mann erlag noch vor Ort seinen Verletzungen. Die Unfallursache sowie der genaue Unfallhergang sind derzeit Gegenstand laufender Ermittlungen, die von der Alpinpolizei Murtal geführt werden.

Im Einsatz standen Kräfte des Roten Kreuzes und der Rettungshubschrauber Christophorus 17 sowie Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen, Beamte der Polizeiinspektionen Obdach, Judenburg, Knittelfeld und Scheifling sowie Kräfte der Alpinpolizei Murtal.

